

Casa de Nazareth

Aljustrel

2495 Fátima

29 Juni, 1991

Herr Dr. Eberhard Heller
Redaktor der Zeitschrift
EINSICHT
Postfach 610
D-8000 München

Sehr geehrter Herr!

Dieses ist das erstes Mal dass ich Ihnen schreibe, obwohl seit 1980 folge ich mit viele Interesse Ihren Zeitschrift EINSICHT die Sie den Grossmut mir zu Rom zu senden hatte. Es sind aber zwei Schwierigkeiten daran: Die erste ist dass des Deutsches Spraches, ich kaum kenne, und die zweite ist dass ich war zwischen 1981 und 1987 im ersten Linie der Beförderung and Anforderung der Versammlung unter die Monsignori Lefebvreu Castro Mayer ~~über~~ sie den gegenwörtigen Zustand der Leere des hochsteres Katholisches Stuhles. Es war irgendeine Grunde um ein Resultat zu erhoffen, besonders von des Teiles der Brasilianischer Bischofs in '83, '85, und '87, aber danach wie bekannt ist, alles fehlgeschagt hat.

Jezt haben hier in Fátima seit drei Jahre einen Haus und Kapelle von Nazareth, woher ich schreibe diesen Brief zusammen mit meinem Freundem James Baird, (wer Ihren Verzeihungen bittet wegen dieser Übersetzungen). Die Gelegenheit zusammen von neuen untersuchen die Nummern der EINSICHT zwischen '82 und '84 haben wir genommen, und wir fühlen uns völlig in Ubereinstimmung mit Ihrem Standpunkt; deshalb wir adressieren uns zu Ihnen um einige Auskunft, wenn möglich, inbegriffen über den Seminarium von Monsignor Thuc in Deutschland gegründet.

Wir wissen dass viele Uneinigkeiten und Misstrauen entgestanden sind unter die Sedevakantisten seit die jene Zeit, auch wir selbst haben Schwierigkeiten die sogennante "guerardianen" Thesen über dem Papst "materialiter" zu akzeptieren, und wir eine Tendenz haben zu Schätzen wissen des Bischofs Carmona und anderen. Aber wie kommt es dass die Uneinigkeiten haben sich vermehrte auch unter diese letztere?

Sehr dankbar würden wir Ihnen sein, wenn Sie könnte uns weitere Erklärungen schicken:

1) Über die Gültigkeit der geheimen Bischofsweihen von Mons. Thuc, die Sie, als wir ~~denk~~en, Organisator und Zeuge war.

2) Ob sie könnte uns Ihren Zeitschriften EINSICHT in Internationale Ausgabe, und

3) In welche Sprache haben Sie die Präferenz von uns Briefen zu erhalten? Wir können am besten auf Englischen, Spanischen, Italiënischen, Französischen oder selbst Lateinischen Sprache schreiben.

Mit allem aufrichtigem Glückwunsche

In Sacratissimis Cordibus
Jesu et Mariae,


Arai Daniele

James Baird

